

Frankfurter Zeitung

(Frankfurter Handelszeitung.)

und Handelsblatt.

(Neue Frankfurter Zeitung.)

Stadt-Telephon: Amt Nr. 5945, 5941, 5942, 5943.

Begründet von Leopold Sonnemann

Für Anzeigen: Amt Fernsprecher 40, 41, 42, 43.

Der Krieg.

Das deutsch - englische „Missverständnis“.

Die im ersten Morgenblatt wiedergegebene Erklärung über das angebliche Missverständnis, das dem ehemaligen deutschen Botschafter in London, Sir E. Grey, zugehört sein soll, enthält eine Reihe interessanter Mitteilungen zur Beurteilung der Vorgänge, die der englischen Kriegserklärung an Deutschland vorausgegangen sind. Es ist notwendig, kurz noch einmal auf den Vorgang einzugehen. Nach der von der deutschen Regierung gegebenen Darstellung hat Sir E. Grey dem deutschen Botschafter am Telefon gesagt, ob er glaube, erklären zu können, daß Deutschland Frankreich keine Kriegserklärung erteilt, wenn dieses in einem deutsch-englischen Krieg neutral bleibe. Der Botschafter erklärte, die Verantwortung dafür übernehme zu können. Als dann der Kaiser an König Georg telegraphierte, die deutsche Mobilisierung sei zwar bereits im Gange, aber wenn ihm England die Neutralität Frankreichs garantierte, werde er natürlich seinen Angriff auf Frankreich unternehmen, antwortete der König von England, es wolle sich um ein Missverständnis handeln, über die Frage, wie ein möglicher Kampf zwischen der französischen und der deutschen Armeen verlaufen werden könne, solange noch die Möglichkeit eines Einverständnisses zwischen Deutschland und England bestehe. Der Botschafter aber, der von dem Reichsfremdenamt die Befehle erhalten hatte, Sir E. Grey zu versichern, daß Deutschland auf den englischen Botschafter eingehe, wenn England die französische Neutralität erkläre, erklärte, die Erklärung sei eine unwillkürliche, die Erklärung sei eine unwillkürliche, die Erklärung sei eine unwillkürliche.

Die dem Londoner Auswärtigen Amt übermittelte Briefe deuten nun, Sir E. Grey habe niemals daran gedacht, auf einen solchen unheimlichen Vorstoß einzugehen, wie den, daß Großbritannien Frankreich erklären solle, während Deutschland auf der ganzen ungeteilten Welt England angriffe. Der deutsche Botschafter habe den Staatssekretär falsch verstanden und einen unwillkürlichen Bericht nach Berlin geschickt. Der Botschafter sei in einem unmittelbaren Kontakt geblieben, auf seinen Ruf hin sei ein Telegramm geschickt worden. Er habe auch sofort (also am 1. August) eine Rückmeldung telegraphiert. Diese sei aber in der von der deutschen Regierung veröffentlichten Korrespondenz einfach unterschrieben worden, um England ins Unrecht zu setzen.

Die Veröffentlichung der „Rechts. Abg. Zeitg.“ zeigt nun in der Tat, daß von einem Telegramm des Botschafters, das seine erste Mitteilung als Missverständnis bezeichnet hätte, keine Rede gewesen ist. Wohl aber hat der Botschafter am Abend telegraphiert, daß seine erste Befehls durch eine indirekte Aufklärung sei, daß seine politischen englischen Vorgesetzten versagen und daß daher weitere Schritte im Sinne der Unterstützung auf die englische Neutralität zweifellos seien. Das heißt nun freilich wie eine Zurücknahme der ersten Mitteilung aus, aber die Zurücknahme ist nicht ein Missverständnis des Botschafters, sondern das Fehlen bestimmter englischer Nachrichten. Inzwischen hatte nämlich eine Unterredung zwischen Sir E. Grey und dem Botschafter stattgefunden, in der der Minister fast ausschließlich die Neutralität Belgiens in der Vorbereitung der Erklärung geäußert hatte. Deutschland sollte ebenso politisch wie Frankreich erklären, daß es die belgische Neutralität respektieren werde, aber es ist charakteristisch für die unwillkürliche und unvollständige Art, in der die englische Politik abgehandelt worden ist, daß der Botschafter auf die Frage des Botschafters, ob Grey eine bestimmte Erklärung über die Neutralität Belgiens für den Fall geben könne, daß Deutschland die Neutralität Belgiens nicht respektiert, erklärte, daß es ihm nicht möglich sei, auf diese Frage zu antworten, da es ihm nicht möglich sei, auf diese Frage zu antworten, da es ihm nicht möglich sei, auf diese Frage zu antworten.

(Die belgische Erklärung der Neutralität ist am Sonntag im Morgenblatt veröffentlicht.)

Irregang.

Roman.

Von Georg Meier.

(Fortsetzung.)

Dem ersten Aufwachen folgte ein Gefühl der Unruhe, das sich in der Brust zu brennen begann. Er wachte auf, und sah sich um. Die Nacht war still, und er dachte an die Ereignisse der letzten Tage.

Nach in die Küche trat, um das Licht zu löschen. Die Küche war still, und er dachte an die Ereignisse der letzten Tage. Er wachte auf, und sah sich um. Die Nacht war still, und er dachte an die Ereignisse der letzten Tage.

Die Küche war still, und er dachte an die Ereignisse der letzten Tage. Er wachte auf, und sah sich um. Die Nacht war still, und er dachte an die Ereignisse der letzten Tage.

Er wachte auf, und sah sich um. Die Nacht war still, und er dachte an die Ereignisse der letzten Tage. Er wachte auf, und sah sich um. Die Nacht war still, und er dachte an die Ereignisse der letzten Tage.

Russische Schandfakten in Ostpreußen.

Berlin, 5. Sept. (B. A. M. N.). Bei ihrem Einbruch in Ostpreußen haben die Russen zahllose Schandfakten und Grausamkeiten begangen. Aus der unmittelbaren Nähe der russischen Front sind Nachrichten gekommen, die nur zu sehr die Fiktion der russischen Propaganda bestätigen.

Eine Reihe von Berichten sind von den Russen selbst gekommen und nach Russland geschickt worden. Der Landrat von Ostpreußen hat gemeldet, daß das russische Heer in Ostpreußen zahllose Schandfakten und Grausamkeiten begangen hat. Aus der unmittelbaren Nähe der russischen Front sind Nachrichten gekommen, die nur zu sehr die Fiktion der russischen Propaganda bestätigen.

Die evangelischen Pastoren in Ostpreußen, Kreis Goldap, haben sich den Russen gegenüber über die Verhältnisse in Ostpreußen geäußert. Sie haben berichtet, daß die Russen in Ostpreußen zahllose Schandfakten und Grausamkeiten begangen haben.

In einem Dorf in Ostpreußen wurden unter der Führung eines russischen Offiziers eine Reihe von Frauen und Kindern zusammen in ein Gefängnis gebracht. Die Russen haben in Ostpreußen zahllose Schandfakten und Grausamkeiten begangen.

Im Dorf haben die Russen eine Reihe von Frauen und Kindern zusammen in ein Gefängnis gebracht. Die Russen haben in Ostpreußen zahllose Schandfakten und Grausamkeiten begangen.

Die Russen haben in Ostpreußen zahllose Schandfakten und Grausamkeiten begangen. Sie haben die Bevölkerung in Ostpreußen terrorisiert und haben die Bevölkerung in Ostpreußen terrorisiert.

Die Russen haben in Ostpreußen zahllose Schandfakten und Grausamkeiten begangen. Sie haben die Bevölkerung in Ostpreußen terrorisiert und haben die Bevölkerung in Ostpreußen terrorisiert.

Die Russen haben in Ostpreußen zahllose Schandfakten und Grausamkeiten begangen. Sie haben die Bevölkerung in Ostpreußen terrorisiert und haben die Bevölkerung in Ostpreußen terrorisiert.

Die Russen haben in Ostpreußen zahllose Schandfakten und Grausamkeiten begangen. Sie haben die Bevölkerung in Ostpreußen terrorisiert und haben die Bevölkerung in Ostpreußen terrorisiert.

Die Russen haben in Ostpreußen zahllose Schandfakten und Grausamkeiten begangen. Sie haben die Bevölkerung in Ostpreußen terrorisiert und haben die Bevölkerung in Ostpreußen terrorisiert.

Die Russen haben in Ostpreußen zahllose Schandfakten und Grausamkeiten begangen. Sie haben die Bevölkerung in Ostpreußen terrorisiert und haben die Bevölkerung in Ostpreußen terrorisiert.

Die Russen haben in Ostpreußen zahllose Schandfakten und Grausamkeiten begangen. Sie haben die Bevölkerung in Ostpreußen terrorisiert und haben die Bevölkerung in Ostpreußen terrorisiert.

Die Russen haben in Ostpreußen zahllose Schandfakten und Grausamkeiten begangen. Sie haben die Bevölkerung in Ostpreußen terrorisiert und haben die Bevölkerung in Ostpreußen terrorisiert.

Die Russen haben in Ostpreußen zahllose Schandfakten und Grausamkeiten begangen. Sie haben die Bevölkerung in Ostpreußen terrorisiert und haben die Bevölkerung in Ostpreußen terrorisiert.

Die Russen haben in Ostpreußen zahllose Schandfakten und Grausamkeiten begangen. Sie haben die Bevölkerung in Ostpreußen terrorisiert und haben die Bevölkerung in Ostpreußen terrorisiert.

Die Russen haben in Ostpreußen zahllose Schandfakten und Grausamkeiten begangen. Sie haben die Bevölkerung in Ostpreußen terrorisiert und haben die Bevölkerung in Ostpreußen terrorisiert.

Die Russen haben in Ostpreußen zahllose Schandfakten und Grausamkeiten begangen. Sie haben die Bevölkerung in Ostpreußen terrorisiert und haben die Bevölkerung in Ostpreußen terrorisiert.

Die Russen haben in Ostpreußen zahllose Schandfakten und Grausamkeiten begangen. Sie haben die Bevölkerung in Ostpreußen terrorisiert und haben die Bevölkerung in Ostpreußen terrorisiert.

Die Russen haben in Ostpreußen zahllose Schandfakten und Grausamkeiten begangen. Sie haben die Bevölkerung in Ostpreußen terrorisiert und haben die Bevölkerung in Ostpreußen terrorisiert.

menten gemischten Truppen, besonders das Gardekorps, scheinen im großen und ganzen die Grundsätze der Disziplin sehr beachtet zu haben. Gelegentlich waren jedoch Truppenführer, die die früheren Disziplinstrafen in ihren Händen aufbewahrt hatten, Plünderer und Vandalen vor den Grausamkeiten ihrer eigenen Truppen nicht zurückhaltend.

Die Verwüstungen im Weiserthal.

Stettin, 5. Sept. (B. A. M. N.). In einem Bericht des „Völkischen“ aus dem nördlichen Weiserthal heißt es u. a.: Wie die meisten Völkischen, so habe auch das nördliche Weiserthal unter der Herrschaft der Franzosen zu leiden. So machten sie sich bei ihrem Einzug in Weiserthal besonders über die öffentlichen Gebäude her. Auch brachten sie in das Weiserthal ein, was sie in ihrer Heimat als Schandfakten in Weiserthal schlugen. Dann ging es zum Hof, wo die meisten öffentlichen Gebäude zerstört wurden. Auch die öffentlichen Gebäude wurden zerstört. Auch die öffentlichen Gebäude wurden zerstört.

Aus Ostende und Boulogne für Meer. 1. September, 5. Sept. (B. A. M. N.). In Ostende werden 6000 belgische Flüchtlinge, unter denen großes Leid herrscht. Die belgischen Flüchtlinge sind in Ostende in großer Zahl zusammengekommen. Die belgischen Flüchtlinge sind in Ostende in großer Zahl zusammengekommen.

Kämpfe an der griechisch-bulgarischen Grenze. G. Salami, 5. Sept. (B. A. M. N.). Die Kämpfe an der griechisch-bulgarischen Grenze sind in der letzten Zeit sehr heftig geworden. Die Kämpfe an der griechisch-bulgarischen Grenze sind in der letzten Zeit sehr heftig geworden.

Die Lage in Serbien. G. Salami, 5. Sept. (B. A. M. N.). In Serbien sind die Kämpfe sehr heftig geworden. Die Kämpfe in Serbien sind in der letzten Zeit sehr heftig geworden.

Die Lage in Serbien. G. Salami, 5. Sept. (B. A. M. N.). In Serbien sind die Kämpfe sehr heftig geworden. Die Kämpfe in Serbien sind in der letzten Zeit sehr heftig geworden.

Die Lage in Serbien. G. Salami, 5. Sept. (B. A. M. N.). In Serbien sind die Kämpfe sehr heftig geworden. Die Kämpfe in Serbien sind in der letzten Zeit sehr heftig geworden.

Die Lage in Serbien. G. Salami, 5. Sept. (B. A. M. N.). In Serbien sind die Kämpfe sehr heftig geworden. Die Kämpfe in Serbien sind in der letzten Zeit sehr heftig geworden.

Die Lage in Serbien. G. Salami, 5. Sept. (B. A. M. N.). In Serbien sind die Kämpfe sehr heftig geworden. Die Kämpfe in Serbien sind in der letzten Zeit sehr heftig geworden.

Die Lage in Serbien. G. Salami, 5. Sept. (B. A. M. N.). In Serbien sind die Kämpfe sehr heftig geworden. Die Kämpfe in Serbien sind in der letzten Zeit sehr heftig geworden.

Die Lage in Serbien. G. Salami, 5. Sept. (B. A. M. N.). In Serbien sind die Kämpfe sehr heftig geworden. Die Kämpfe in Serbien sind in der letzten Zeit sehr heftig geworden.

Die Lage in Serbien. G. Salami, 5. Sept. (B. A. M. N.). In Serbien sind die Kämpfe sehr heftig geworden. Die Kämpfe in Serbien sind in der letzten Zeit sehr heftig geworden.

Die Lage in Serbien. G. Salami, 5. Sept. (B. A. M. N.). In Serbien sind die Kämpfe sehr heftig geworden. Die Kämpfe in Serbien sind in der letzten Zeit sehr heftig geworden.

Die Lage in Serbien. G. Salami, 5. Sept. (B. A. M. N.). In Serbien sind die Kämpfe sehr heftig geworden. Die Kämpfe in Serbien sind in der letzten Zeit sehr heftig geworden.

Die Lage in Serbien. G. Salami, 5. Sept. (B. A. M. N.). In Serbien sind die Kämpfe sehr heftig geworden. Die Kämpfe in Serbien sind in der letzten Zeit sehr heftig geworden.

Die Lage in Serbien. G. Salami, 5. Sept. (B. A. M. N.). In Serbien sind die Kämpfe sehr heftig geworden. Die Kämpfe in Serbien sind in der letzten Zeit sehr heftig geworden.

Die Lage in Serbien. G. Salami, 5. Sept. (B. A. M. N.). In Serbien sind die Kämpfe sehr heftig geworden. Die Kämpfe in Serbien sind in der letzten Zeit sehr heftig geworden.

Die Lage in Serbien. G. Salami, 5. Sept. (B. A. M. N.). In Serbien sind die Kämpfe sehr heftig geworden. Die Kämpfe in Serbien sind in der letzten Zeit sehr heftig geworden.

Die Lage in Serbien. G. Salami, 5. Sept. (B. A. M. N.). In Serbien sind die Kämpfe sehr heftig geworden. Die Kämpfe in Serbien sind in der letzten Zeit sehr heftig geworden.

18

